

Workshopleitung



Tamara Schwertel
Institut für Geschichte,
Theorie und Ethik der
Medizin der
Universitätsmedizin Mainz

- Lehrbeauftragte an der Goethe-Universität im Bereich qualitative Methoden
- Publikation im Erscheinen: L. Gauditz, A.-L. Klages, E. Marr, A. Mazur, T. Schwertel, O. Tietje: Die Situationsanalyse als Forschungsprogramm. Theoretische Implikationen, Forschungspraxis und Anwendungsbeispiele. Wiesbaden: Springer.

Forschungsschwerpunkte:

- Qualitative Methoden
- Medizinsoziologie
- Wissenschaft- und Technikforschung

Die Situationsanalyse als Forschungsprogramm: Einführung in das situationsanalytische Arbeiten nach Adele Clarke

Ziel

Teilnehmende sollen eine grundlegende Einführung in die Situationsanalyse erhalten.

Beschreibung

Die Situationsanalyse ist eine pragmatistische und feministische Methode zur Konzeption und Auswertung von Forschungsprojekten. Das Verfahren wurde von Adele Clarke im Anschluss an die Grounded Theory nach Anselm Strauss mit der Absicht entwickelt, die Grounded Theory postmoderner zu gestalten. Durch die explizite Einbeziehung nichtmenschlicher Akteur*innen, der Situiertheit von Forscher*innen und durch die grundlegend relationalen Mapping-Strategien verschafft sich die Methode eine Alleinstellung im Feld, die sich insbesondere durch die Analysen auf der Ebene von Institutionen, Organisationen und Netzwerken auszeichnet.

Der Workshop befasst sich mit der Theorie und Praxis der Situationsanalyse. Hierzu soll das Verfahren in seinem Entstehungskontext betrachtet und in die deutschsprachige Methodendebatte eingeordnet werden.

Danach können die Teilnehmenden die verschiedenen Mapping-Strategien erproben. Außerdem werden grundlegende Forschungsstrategien des situationsanalytischen Arbeitens diskutiert.

Voraussetzung

Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, eigenes Material einzubringen und gemeinsam mit der Gruppe zu „mappen“.

Dazu können bis zu vier Teilnehmende bis zum **10. Januar 2023** ihr anonymisiertes Material (z.B. Interviews, Studien, andere (historische) Dokumente, Videos, Bilder, etc., max. 6 Seiten) an die Workshopleiterin schicken.

Darüber hinaus werden **alle** Teilnehmenden gebeten ebenfalls bis zum **10. Januar 2023** in 1-2 Sätzen zu beschreiben, woran sie arbeiten und ob sie bereits die Situationsanalyse verwenden.

Dieser Workshop ist als Präsenzveranstaltung geplant. Wir behalten uns aber das Recht vor, dies entsprechend der dann geltenden Corona-Bestimmungen kurzfristig zu ändern. Teilnehmer*innen werden rechtzeitig darüber informiert.

Organizational Information

| | |
|------------------|--|
| Sprache / Format | Deutsch / Präsenz |
| Zielgruppe | Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs der Geistes- und Sozialwissenschaften |
| Datum | Mittwoch - Donnerstag, 18.-19. Januar 2023, 9:00 – 15:00 |
| Anmeldung | Für die Registrierung klicken Sie bitte hier |